



TV-PREMIERE: HOSTED
AB 20.01., MITTWOCHS, 20:10 UHR

| STAFFEL 10A, 10 EPISODEN

DER UNGLAUBLICHE DR. POL

Im US-Bundesstaat Michigan gilt Dr. Jan Pol längst als lebende Legende. Warum das so ist, zeigt National Geographic WILD in der Serie „Der unglaubliche Dr. Pol“. Auch in der zehnten Staffel bekommen es der gebürtige Niederländer und sein Team mit zahlreichen medizinischen Herausforderungen zu tun. Da wären unter anderem ein verspielter Welpe, der sich das Bein gebrochen hat, ein Fohlen mit schlimmen Prellungen und eine Ente mit fürchterlichem Durchfall.

Dr. Pol wanderte vor vielen Jahrzehnten von den Niederlanden in die USA aus. Im Isabella County unweit der kanadischen Grenze ist er bekannt wie der sprichwörtliche bunte Hund. Auch wenn er mittlerweile steil auf die 80 zugeht und damit eigentlich im besten Rentenalter wäre, denkt er noch lange nicht ans Aufhören. Das Wohl seiner tierischen Patienten liegt ihm einfach zu sehr am Herzen. Dabei ist es ganz gleich, ob Sommer oder Winter, bei brütender Hitze oder eisiger Kälte: Dr. Pol ist immer im Einsatz – und der Andrang in seiner Praxis stets riesig.

Ob hinkender Wellensittich oder kränkelnde Katze – gemeinsam mit seiner Frau Diane und seiner engagierten Crew kümmert sich der kernige Veterinär um allerlei pelzige, gefiederte und geschuppte Tiere. Neben der Sprechstunde für Kleintiere, die in seiner Praxis stattfindet, absolviert er aber auch Hausbesuche beim Vieh der örtlichen Farmer. Dabei nimmt Dr. Pol seine Patienten genau unter die Lupe, um in-

dividuell genau die richtige Therapie zu finden. Selbstverständlich ist es für ihn eine Ehrensache, in Notfällen Tag und Nacht erreichbar zu sein.

Nicht selten bekommt es Dr. Pol mit äußerst kuriosen Patienten zu tun. In den neuen Folgen wird ihm beispielsweise ein Chihuahua präsentiert, der plötzlich aus unerklärlichen Gründen Geräusche wie eine Gans macht. So etwas hat selbst Dr. Pol noch nie erlebt, geschweige denn gehört! Jetzt geht es darum, den winzigen Hund von seinem merkwürdigen Schnattertick zu befreien.

USA 2020, Zweikanalton, OT: The Incredible Dr. Pol





TV-PREMIERE: HOSTED
AB 20.01., MITTWOCHS, 21:00 UHR

| NEUE SERIE, 6 EPISODEN



TV-PREMIERE: WILDLIFE
17.01., SONNTAG, 21:00 UHR

| NEUE DOKUMENTATION

ZOOGFLÜSTER: TAMPA

Der Zoo von Tampa im US-Bundesstaat Florida zählt zu den beliebtesten Tierparks Amerikas. Außerdem hat er sich zu einem der wichtigsten Zentren für Schutz und Nachzucht seltener Arten entwickelt. Die neue Serie „Zoogeflüster: Tampa“ zeigt ebenso eindrucksvoll wie unterhaltsam: Hier gleicht kein Tag dem anderen.

Jedes Jahr kommen rund eine Million Besucher, um den „ZooTampa“ zu besuchen und hier das Leben wilder Tiere aus nächster Nähe zu bestaunen. Auf einer Fläche von rund 23 Hektar tummeln sich 1.100 Tiere in naturnah gestalteten Freigehegen. Aus erster Hand bietet der Park darüber hinaus nicht zuletzt jede Menge Informationen über zeitgemäßen Artenschutz. Überdies genießt die an den Zoo angeschlossene Tierklinik einen hervorragenden Ruf. Seit der Eröffnung 2015 wurde sie bereits zweimal von der American Association of Animal Hospitals zertifiziert.

„Zoogeflüster: Tampa“ gewährt spannende Einblicke in den aufregenden Zoo-Alltag. Abseits von Fütterungszeiten und medizinischen Routinechecks passiert ständig etwas, das die Terminpläne von Pflegern und Veterinären heftig durcheinanderwirbelt. Drama, Comedy und tierische Action – hier ist einfach alles möglich. Sei es, dass sich mitten in der Nacht tierischer Nachwuchs ankündigt, Lemuren an Allergiesymptomen leiden oder ein von der Mutter verstoßenes Bärenjunges schnelle Hilfe benötigt. Nur in einer Folge wird es vergleichsweise langsam, nämlich dann, als für die Zoomitarbeiter eine Trainingslektion im Gehege der bekanntlich sehr geruhsamen Faultiere ansteht.

USA 2019, Zweikanalton, OT: Secrets of the Zoo: Tampa

WILD WOLRD: WILDES KOREA

Die jahrzehntelange Trennung von Nord- und Südkorea hat ein wildes Naturparadies hervorgebracht: An der entmilitarisierten Grenze beider Staaten ist ein Urwald entstanden, in dem sich höchst seltene Arten tummeln. Die neue „Wild World“-Doku „Wildes Korea“ begibt sich auf eine spannende Entdeckungsreise in diese ökologische Schatzkammer.

Früher war die Grenzregion, die Nord- und Südkorea voneinander trennt, ein Schlachtfeld, heute ist sie ein faszinierender natürlicher Lebensraum. In der parallel zum 38. Breitengrad verlaufenden demilitarisierten Zone (DMZ) herrscht seit Ende des Koreakriegs 1953 Waffenstillstand – und auch wenn eine Annäherung der verfeindeten Staaten nicht in Sicht scheint, so ist hier doch eine in ökologischer Hinsicht einzigartige Einheit entstanden. Viele Arten, die in anderen Teilen Nord- oder Südkoreas durch Holzeinschlag oder Wilderei akut bedroht sind, haben in der DMZ Zuflucht gefunden.

Über Jahrzehnte ist dieser rund 248 Kilometer lange und dabei lediglich vier Kilometer breite Streifen vom Menschen nahezu unberührt geblieben. Dadurch ist das Gebiet längst wieder zum Urwald geworden. Dessen Artenvielfalt fasziniert Biologen und viele andere Naturliebhaber gleichermaßen. So sind die seltenen Mönchsgeier und majestätischen Mandschurenkraniche hier ebenso zu Hause wie Marderhunde und die bis zu 1,80 Meter großen Kragenbären. Sogar Sibirische Tiger sollen in dieser einzigartigen Landschaft schon gesehen worden sein. „Wildes Korea“ nimmt die DMZ in den Blick und entdeckt dabei einen faszinierenden Naturraum voller Überraschungen. USA 2020, Zweikanalton, OT: Wild Korea: From Mountains to Sea